

20.02.2010 WZ @ BEATCLUB Dessau

Nach der Fahrzeit von ca. einer Stunde haben wir Dessau erreicht. Heute sollte es ein schöner Tag werden. Ein kleines Tief macht sich breit und nachdem das geschafft ist, ist die Freude auf den Grund für dieses Wochenende wieder da! Ich sehe die Umrisse der Stadt langsam in einem dunkelroten Ton untergehen.

Die Nacht fängt an zu rufen. Ich freue mich auf einen schönen Abend mit den Kellerratten, WZ und Planlos. Bine hat ihren Fanartikelstand schon fleißig aufgebaut, heute hat sie wie auch gestern schon eine große Ablage und eine gute Sicht auf die Bühne, das ist nur selten so. Es freute mich für sie. Der Club war gefüllt mit gefühlt 200 – 250 Leuten.

Es spielte eine zusätzliche Vorband, deren Namen ich nicht kannte, die aber schon gut einheizte. Die Kellerratten zogen schon einige Leute mehr vor die Bühne, es muß an dieser Mischung und Ausstrahlung dieser Band gelegen haben. Sie zeigten sich höchst aktiv und boten auch ein paar Lieder mit „Mitsingcharakter“ auch wenn man diese zum ersten Mal hörte. Opel Gang wurde als letztes Lied gespielt und wen fand man auf der Bühne? Michel unterstützte die Kellerratten nicht widerwillig bei diesem Lied, es kam direkt aus dem Herzen. Dann wurde die die Bühne frei gemacht für die nächste Band.

Und dieser Auftritt ging an Wilde Zeiten. Thomas macht das Schlagzeug von David einsatzbereit und er gab ein schnelles aber effektives Gewusel auf der Bühne. Mit lautem Krach stürmten die Mainzer die Bühne, welche heute weniger „Schienbeinwehtuhpotential“ hatte, weil sie etwas höher war. „Hass und Gewalt“ zeigte als Einstiegsstück gleich in welche Richtung dieser Abend gehen würde. Es wurde ordentlich durchgerockt und das Publikum, daß in Allen Altersgerationen vor der Bühne abfeierte freute sich sehr über die mitsingbaren Cover von „Gute Freunde“ und „Griechischer Wein“ . Die WZ Fans drehten durch bei „Blau am Rhein“, „Party ein ganzes Leben lang“ und bei „Punk und Polizei“. Erfreulich, mit „Istanbul“ und "Stadt der lachenden Gesichter“ hatten WZ neue Stück im Gepäck. Weil wenig Zeit war, macht Michel heute deutlich weniger und kürzere Ansagen, die aber gleiche rotzige aber ehrliche und herzliche Aussagekraft wie immer hatten. Mit Stern der Erinnerung verabschiedeten sich WZ von einem großartigen Abend.

Planlos standen schon in den Startlöchern. Die Düsseldorfer sind schon viele Jahre im Geschäft und standen vor vielen Jahren mit Michels Untergangskommando oft auf einer Bühne. Mit „Music is my Girlfriend“ legten sie los und brachten alte und neue Stücke zum Besten. Der Druck vor der Bühne war groß. „Ich hab zuviel verpaßt.“ sang Pino ohne instrumentale Begleitung ins Mikro und die feiernde Menge setzte diese Textzeile fort mit „soviel nicht mit gemacht, so wenig Spaß gehabt doch all das hol ich nach“ Dann setzte die Band ein und es wurde zu diesem Klassiker gefeiert. Wenn es ein Lied gibt, was mich mit Planlos verbindet, dann dieses. Deshalb freute mich es sehr. Pino machte eine Ansage und widmete Michel darin das Lied „Rocklegenden“. Das müssen schon damals wilde Zeiten gewesen sein.. ;-)) „Feuer und Flamme“ läßt das Publikum zum Ende hin nochmal so richtig durchdrehen und meine „Planloswelt“ ist nach diesem Auftritt wieder an ihren gewohnten Platz gerückt, nämlich in meine persönliche Band-Best-Of Liste! Dazu kann ich nur sagen Danke und Weiter so!

Der Abend war großartig und und die Bands überzeugten durch die Bank weg mit ehrlichem Punkrock! Respekt an Euch alle und alle die vor der Bühne abgefeiert haben. Es wurde über 3 Generationen hinweg zusammen gefeiert, so soll es sein. Die Kombination wie sie heute war, war die beste seit langem. Mehr davon.

Laute Grüße, Eure Susi
www.lautundwild.de

